

- » Testkauf „Adventsgestecke“
- » Von Kaki bis Shii Take
- » KH Foods – so schmeckt der Orient
- » Mietvertrag mit EDEKA/MIOS unterzeichnet

klock.twee

50 Jahre Großmarkt Bremen



1961–2011

Aktuelles vom Großmarkt Bremen – dem Frischezentrum im Nordwesten

Dezember 2011



Blumen Peymann, Stühr

» Donnerstag, 29. Dezember 2011, 5–8 Uhr: **Berliner & Kaffee in der Blumenmarkthalle!**



Editorial

Eine neue Ära beginnt...

Für den Großmarkt Bremen geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Gemeinsam mit Ihnen und vielen Tausend Menschen aus der ganzen Region konnten wir unseren 50. Geburtstag feiern: ein rundes Jubiläum, bei dem wir alle gerne noch einmal den Blick in die Vergangenheit geworfen haben. Inzwischen richtet sich unsere Aufmerksamkeit wieder ganz auf die Zukunft. Mit der Ansiedlung der MIOS Großhandel GmbH auf unserem Gelände wird im kommenden Jahr eine neue Ära für den Großmarkt beginnen. Auf der Rückseite der klock.twoe finden Sie bereits erste Informationen dazu. Darüber hinaus möchte ich nicht versäumen, Sie für den 29. Dezember zu einer guten Tradition einzuladen: Zwischen 5 und 8 Uhr warten in der Blumenmarkthalle wieder Berliner und Kaffee auf Sie – ein herzliches Dankeschön aller Großhändler für Ihr Vertrauen. Bleiben Sie uns auch weiterhin gewogen: Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und viel Erfolg für 2012!

Dipl.-Ing. Uwe Kluge
Geschäftsführer,
Großmarkt Bremen GmbH

Testkauf Adventsgestecke

Discounter nicht günstiger als Fachgeschäfte!

Wer der Meinung ist, dass Discounter stets unschlagbar günstig sind und auch noch ordentliche Qualität bieten, muss umdenken. Unser Testkauf „Adventsgestecke“ zumindest hat das glatte Gegenteil gezeigt. Während die Fachgeschäfte bessere Qualität und Beratung boten, schnitt der Discounter ausgesprochen schlecht ab – und das zum fast gleichen Preis!

Die Ausgangssituation: Im Auftrag des Großmarkts Bremen kaufte eine Floristin anonym insgesamt fünf adventliche Gestecke zum vorgegebenen Preis von 20 bis 25 € ein. Ausgangskauf war das Werkstück eines Blumendiscounters, das mit vier weiteren Objekten aus Fachgeschäften verglichen wurde. Die Gestecke wurden von einer Floristmeisterin und verschiedenen Fachleuten des Groß-

markts begutachtet und die Ergebnisse dokumentiert. Kriterien waren neben der handwerklichen Qualität die Frische des Schnittgrüns, die Pflfegbarkeit sowie die Sicherheit im Hinblick auf eventuelle Feuergefahr. Darüber hinaus achtete die Testkäuferin beim Kauf auf die Qualität der Beratung, Freundlichkeit und fachliche Kompetenz. Die Bewertung der einzelnen Gestecke sehen Sie unten.

Fazit: Auf das Gesamtpaket kommt es an

Sowohl die Beratung und Atmosphäre des Geschäfts, als auch die Qualität und Pflfegbarkeit des Werkstücks müssen überzeugen. Je aufmerksamer das Gespräch mit dem Kunden verläuft, desto eher wird er mit seinem Einkauf zufrieden sein. Es kommt nicht nur darauf an, etwas zu verkaufen. Der Kunde muss auch zu Hause noch überzeugt von seiner Wahl sein,

damit er wiederkommt. Der getestete Blumendiscounter konnte unter diesen Aspekten am wenigsten überzeugen. Er bot weder Beratung, noch qualitativ gute und floristisch liebevolle Werkstücke an. Selbst das Image des „Schnäppchenanbieters“ konnte er nicht bestätigen. Eine vorweihnachtliche Überraschung!

Die Bewertung der Gestecke



Dieses Werkstück wurde für 19,99 € bei einem Blumendiscounter erworben. Beratung? Fehlanzeige – nur schnelles und unpersönliches Einpacken der Ware. Hinzu kommt die schlechte Verarbeitung: Die bereits trockene Tanne wurde getackert und ist somit ohne Wasserversorgung. Große Löcher, Schnittstellen und Draht sind sichtbar, das Schleifenband ist unsauber abgeschnitten. Dieses üppige und farblich einheitliche Objekt trifft den Geschmack vieler, entpuppt sich aufgrund der mangelhaften Qualität und Verarbeitung jedoch als (noch nicht einmal billiger) Fehlkauf.



Von den fachfloristischen Werken schnitt dieses Gesteck für 19,50 € am schlechtesten ab. Die Floristin bediente eher unverbindlich bis gleichgültig und trat der unentschlossenen Testkäuferin abwartend, aber nicht beratend entgegen. Das Gesteck weist gestalterische Mängel auf, die bereits völlig trockene Tanne ist in Ton gesteckt und damit ohne Wasserversorgung. Die Kerzen sind teils lose und stehen zu dicht beieinander: Beim Herunterbrennen besteht somit Brandgefahr – zum Glück hat dieses Geschäft als einziges daran gedacht, die nötigen Sicherheitshinweise mitzugeben. Die Testkäuferin verließ das Geschäftdennoch unzufrieden.



Dieses Gesteck für 22,50 € wurde von einer fachlich kompetenten Floristin verkauft, die durch gezieltes Nachfragen schnell die Vorstellungen der Testkäuferin ermittelte. Durch ihre positive Ausstrahlung entstand schnell eine angenehme Einkaufsatmosphäre. Leider spiegelt das Gesteck die hochwertige Floristik des Geschäfts nicht ganz wider. Auf den Wunsch nach Veränderung einzelner Gestaltungselemente wurde unflexibel reagiert, so dass die Einkäuferin das Geschäft mit einem Gesteck verlässt, das eher an ein solides Massenprodukt erinnert. Die Liebe zum Detail, die in anderen Stücken des Hauses deutlich wird, fehlt. Vereinzelt ist Draht sichtbar, die Kordel wurde unsauber abgeschnitten und es besteht evtl. Brandgefahr. Das üppige Gesteck ist frisch und mit Wasser versorgt. Es steht jedoch im deutlichen Gegensatz zur freundlichen Bedienung und zum Gesamteindruck des Fachgeschäfts.



In diesem Fachgeschäft legt man sehr viel Wert auf Liebe zum Detail. Das zeigte sich in der authentisch sympathischen Ausstrahlung des Floristen, der sich flexibel an den Wünschen der Testkäuferin ausrichtete sowie im Werkstück selbst. Leider spiegelt das Gesteck den Preis von 25 € jedoch nicht ganz wider. Diese Formarbeit im hochwertigen Gefäß ist mit viel Arbeitsaufwand verbunden und spricht Kunden mit Blick für floristische Details an. Es wirkt edel und erzeugt eine festliche Stimmung. Unsere Testkäuferin fühlte sich gut „umsorgt“, man hat sich für die Bedienung Zeit genommen.



Der Verkauf von Adventsgestecken aus künstlicher Tanne stand in diesem Blumenfachgeschäft im Vordergrund. Schließlich fand die Testkäuferin ein sehr ansprechendes Werkstück aus natürlichen Werkstoffen für 21 €, das auch die Fachjury in punkto Gestaltung, Pflfegbarkeit und Materialauswahl überzeugte. Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt. Lediglich sollte beim Abbrennen der Kerze auf die Feuergefahr geachtet werden. Die Beratung war freundlich, jedoch wenig engagiert. Unsere Testkäuferin wurde das Gefühl nicht los, etwas zu stören. Andererseits wird das Gesteck von der Jury als bestes Werkstück beurteilt. Es weckt auch die gewünschte weihnachtliche Stimmung am besten.



v.l.n.r.: Brigitte Feldkamp, Gerald Laatsch, Theresa Griese und Hildegard Nawitzky

Rückblick auf „Advent im Trend“

Lange Einkaufsnacht ein großer Erfolg

War „Advent im Trend“ in den Vorjahren stets auf einen Sonntag terminiert, fand die Veranstaltung dieses Jahr zum ersten Mal in der Woche statt – in Form einer langen Einkaufsnacht. Das Ergebnis ist rundum positiv: Viele zufriedene Kunden füllten am 27. Oktober von 18 bis 22 Uhr die Blumenmarkthalle, um sich über die aktuellsten Trends zu informieren und einzukaufen. Mit großem Interesse wurde die floristische Demonstration von Brigitte Feldkamp und ihrem „Blume und Raum“ Team verfolgt. Für alle, die nicht dabei sein konnten, fasst die Floristmeisterin hier noch einmal die wichtigsten Trends für die diesjährige Weihnachtssaison zusammen: „Das Thema ‚Respekt vor der Natur‘ setzt sich auch in diesem Jahr fort. Ein weiterer Trend ist die ‚Nordische Weihnacht‘ mit vielen Rot-Weiß-Artikeln wie z.B. Fliegenpilzen, Zuckerstangen und Karoband. Verspielt und kindlich naiv erinnern uns diese Accessoires an vergangene Zeiten. Auch ein Thema ist die ‚Eisige Weihnacht‘, hier sind Dekoartikel und Gefäße in den Farben Eisblau, Petrol und Silber gehalten. Darüber hinaus gibt es dann noch das Thema ‚Rustikale Jagd‘ mit viel Holz, dunklem Moosgrün sowie Creme- und Braun-Tönen. Nichtsdestotrotz bleibt uns natürlich auch dieses Jahr die ‚Klassische Weihnacht‘ in den Farben Rot, Bordeaux, Gold und Rubinrot erhalten. Nebenbei ist auch

der Brandschutz stärker in den Fokus gerückt. Die Blumenfachgeschäfte sind hier nicht nur in kreativer, sondern auch in technischer Hinsicht gefordert. Alternativen zum herkömmlichen Kerzenschein bieten Teelichtgläser, Teelichtstecker oder auch Tontöpfe und Glasgefäße mit Kerzenlichtern. Vor allem in Büros, Praxen und anderen Geschäftsbereichen achten Kunden immer mehr auf Sicherheit. Von daher werden auch die doch eher unromantischen LED-Leuchten als sichere Alternative an Bedeutung gewinnen.“

Kundenwettbewerb

„Der geschmückte Adventskranz“

Auf starke Resonanz stieß auch der diesjährige Kundenwettbewerb. Viele Floristen aus der ganzen Region nutzten die Gelegenheit, um ihren „geschmückten Adventskranz“ ins Rennen zu schicken. Das Publikum konnte sich über ganz unterschiedliche Kreationen von traditionell bis innovativ freuen. Die naturgemäß subjektive Wertung der Besucher ergab schließlich folgendes Bild:

1. Platz: Blumen Marlis Seeger, Fischerhude (150 Euro)
2. Platz: Ideenreich Blumen Kunstgewerbe Helga Elbe, Bremen (100 Euro)
3. Platz: Scheunen Markt Warneke, Weyhe-Kirchweyhe (50 Euro)

Anke Sanders Profi- und Kreativseminare 2012

1) Tischdekorationen

Gestaltungsideen für Feste aller Art, 1.2.12 (10–18 Uhr), 145 €

2) Strauß-Seminar

Ideenreiches und gezieltes Binden – Technik, Kalkulation, Arbeitszeit, 7.3.12 (10–18 Uhr), 145 €

3) Selbstmanagement

Ziele und Strategien im Alltag richtig umsetzen, 21.3.12 (10–18 Uhr), 80 €

4) Sträuße und Gestecke

Das ideale Seminar für Azubis, Auszubildende, Neu- und Quereinsteiger, 28.3.12 (10–18 Uhr), 145 €

5) Bilder und Wandobjekte

Neue Kreativität für umsatzstarke Arbeiten, 25.4.12 (10–18 Uhr), 145 €

6) Allerheiligenfloristik

Gestalten und Gefühle ausdrücken mit floralen und natürlichen Werkstoffen 29.8.12 (10–18 Uhr), 145 €

7) Advent 2012

Wintermärchen im Zeitgeist – Trends, Tipps und Tricks für viele Objekte, 19.9., 10.10. und 17.10.12 (alle 10–18 Uhr), je 155 €

Mittagessen, kleine Snacks und Getränke sind im Seminarangebot enthalten. Bitte haben Sie Verständnis, dass nur schriftliche Anmeldungen verbindlich sind. Nähere Infos:

Anke Sanders, Tel. (0421) 44 75 89, info@sanders-bremen.de, www.sanders-bremen.de



Deko aktuell

Von Glücks-Schweinen und Super-Elchen

Figurative Deko-Elemente haben auch in diesem Winter Hochkonjunktur. Mit Blick auf Silvester empfehlen sich z. B. die possierlichen Glücks-Schweine der Firma Vosteen, erhältlich in handgefilzter Wolle

oder auch eingefärbter Keramik. Eine schöne Ergänzung bilden die glitzernden Über-töpfe. Diese Hingucker sind in zwei Größen verfügbar und perfekt für Glücksklee.

„Tierisch“ gut machen sich auch die dekorativen Elche der Firma Schröder. Die trendstarke Rost-Optik kommt überall wunderbar zur Geltung – auf Fensterbänken und Tischen ebenso wie in Eingangsbereichen oder auf dem winterlichen Balkon.



Großmarkt persönlich



Darius Wohlfahrt

Seit Mai 1998 gehört Darius Wohlfahrt zum Team der Recyclingstation. Als „Mann für alle Fälle“ warten auf den 45-Jährigen jeden Tag die unterschiedlichsten Tätigkeiten. In seinen bewährten Händen liegt nicht nur die Hofreinigung vor Ort, sondern auch die Müllentsorgung für den Wochenmarkt Domshof – wichtige Aufgaben, denen er sich mit großem Engagement widmet. Entspannung findet er bei seinem Lieblingshobby, einem 450-Liter-Aquarium mit vielen seltenen Fischen.

VOSTEEN
FLORALES AMBIENTE MIT STIL

Verkaufsoffener Sonntag
04. Dezember 2011 • 11.00 - 17.00 Uhr

im Cash & Carry Abholmarkt
Hamburger Weg 14 - 21
27751 Delmenhorst

Beratung | Showroom | Verkauf

Heinrich Vosteen

Im- u. Export GmbH

Hamburger Weg 14 - 21

27751 Delmenhorst

Telefon: 04221 / 12 61 - 0

Fax: 04221 / 12 61 - 62

E-Mail: verkauf@vosteen.de

Homepage: www.vosteen.de

Online-Shop: www.vosteen-shop.de

Herzlichen Dank

Wir wünschen Ihnen und Ihren

Familien eine frohe Weihnachtszeit

und ein erfolgreiches Jahr 2012...

Ihr Team von **VOSTEEN**





v.l.n.r.: Nicole Peymann, Gerd Peymann und Regina Schnock

Kunde im Porträt

Blumen Peymann

Shopping in Bremens guter Stube: das bedeutet nicht nur moderne Mode oder kulinarische Köstlichkeiten. Wer die City besucht, kann auch bei Produkten aus der grünen Branche aus dem Vollen schöpfen. Zu den beliebtesten Publikumsmagneten zählt der traditionsreiche Blumenmarkt auf dem Unser-Lieben-Frauen-Kirchhof. Nur wenige Meter vom Marcus-Brunnen entfernt, sind hier seit Januar 1999 auch Nicole und Gerd Peymann mit ihrem Marktstand „zu Hause“. Viele Stammkunden schwören auf die hochwertige Qualität ihrer Zuchtpflanzen, die im Rhythmus der Jahreszeiten angeboten werden. Ein Großteil dieser Pflanzen stammt aus der eigenen Gärtnerei, mit der sich das Ehepaar im Jahr 1994 in Bremen-Stuhr selbstständig gemacht hat. Rund 5.000 Quadratmeter unter Glas bzw. Folie bewirtschaften sie dort für die Eigenproduktion, ergänzt um etwas Ackerland. Das Sortiment umfasst das komplette Spektrum von klassischen Zwiebelpflanzen im Frühjahr über Geranien und Begonien im Sommer bis zu Weihnachtssternen und Amaryllis in der kalten Jahreszeit.

Persönliche Beratung

Als erfahrene Spezialisten im Blumen- und Zierpflanzenanbau verfügen Nicole und Gerd Peymann über ein großes Know-how, das sie gerne an ihre Kundenschaft weitergeben. „Beim Pflanzenkauf möchten viele auf Nummer sicher gehen und hochwertige Qualitätsware erwerben“, erzählt Nicole Peymann. „Da wir viele der Pflanzen selbst gezogen haben, kennen wir ihre Lebensgeschichte von A bis Z, können für die Qualität bürgen und die richtigen Tipps zur Pflege geben. Außerdem liegt unsere Gärtnerei in der Nähe. Das bedeutet kurze Transportwege und damit Frische. Hier macht sich der Vorteil regionaler Ware klar bezahlt.“ Zusätzlich zur Produktion aus ihrer Gärtnerei kaufen sie regelmäßig auf dem Großmarkt Bremen ein. „Mein Mann ist mehrmals in der Woche dort. So ergänzen wir das eigene Sortiment und können dabei sicher sein, gute und frische Pflanzen in unser Programm aufzunehmen. Viele der Händler auf dem Blumengroßmarkt kennen wir persönlich. Das gibt uns die Sicherheit, die wir brauchen.“ Seit 2004 bereichern sie mit ih-

rem Angebot auch den Weihnachtsmarkt auf dem Unser-Lieben-Frauen-Kirchhof. „Schön wär's, wenn den Kunden und uns die Eiseskälte des letzten Jahres dieses Mal erspart bleibt,“ hofft Nicole Peymann. Schließlich ist es schon bei einem „normalen“ Winter hart genug, jeden Tag im Freien zu stehen und der Witterung zu trotzen.

Wichtige Stationen

- » **1994** Nicole und Gerd Peymann machen sich mit ihrer Gärtnerei in Stuhr selbstständig
- » **1999** Start mit dem Marktstand auf dem Blumenmarkt „Unser-Lieben-Frauen-Kirchhof“ in der Bremer Innenstadt
- » **2004** Beginn der Beteiligung am Weihnachtsmarkt

Mitarbeiter:

2 Verkäuferinnen
Blumen Peymann
Unser-Lieben-Frauen-Kirchhof
(Blumenmarkt/Weihnachtsmarkt)
Gärtnerei:
Heidestraße 23, 28816 Stuhr



Speisepilze

Shii Take – die Nr. 2 in der Welt

Häufiger gehandelt wird weltweit nur der Champignon. Aus Japan stammend, wird der Shii Take seit einigen Jahren auch in Deutschland und den Niederlanden ganzjährig gezüchtet. Dieser Speisepilz schmeckt nicht nur hervorragend, er soll auch bei hohem Blutdruck, Kreislauf-



krankungen und erhöhtem Cholesterinspiegel hilfreich sein. Wie alle Speisepilze sollte auch der Shii Take vor der Zubereitung nicht abgespült, sondern bei Bedarf nur vorsichtig mit Küchenpapier abgerieben werden. Holzige Stielenden werden

gekürzt. Man kann den Shii Take je nach Rezept braten, dünsten, frittieren oder grillen. Salz und andere Gewürze erst nach der Zubereitung hinzugeben.

La Exquisita

Kaki im XXL-Format

Wunderbar süß und saftig sind die extragroßen Kakis der spanischen Marke „La Exquisita“. Die Firma Suhling Fruchthandel hält diese trendstarke Spezialität noch bis zum Jahreswechsel für Sie bereit. Wie alle Kakis, entfaltet auch diese Sorte ihr ganzes Aroma am besten im vollreifen Zustand. Ist die Kaki noch fest, kann man sie problemlos zwei bis drei Wochen im Kühlschrank aufbewahren. Vollreife Früchte sollten man jedoch rasch verzehren, weil sie ansonsten unansehnlich und zu weich in der Konsistenz werden. Man isst sie roh und geschält. Mit etwas Zitronensaft lässt sich der köstliche Eigengeschmack sogar noch intensivieren.



Rezept

Köstliche Kaki-Mango Konfitüre

- 500g Fruchtfleisch von Mangos
- 500g Kakifrüchte
- 1 Packung Gelierzucker (3:1)
- Zitronensaft
- Zitronenschale

Die Früchte schälen und entkernen; Schale einer Biozitrone reiben; das Fruchtfleisch pürieren; geriebene Schale und Saft der Zitrone hinzufügen; die Packung Gelierzucker untermischen und verrühren, bis sich der Zucker aufgelöst hat; anschließend die Mischung nach Packungsanleitung aufkochen und die fertige Konfitüre in geeignete Gläser abfüllen; die Gläser verschließen und auf den Kopf stellen, bis die Konfitüre abgekühlt ist.

UNIVEG
DEUTSCHLAND

Qualität vom Großmarkt!



UNIVEG Bremen
Am Winterhafen 5 · 28217 Bremen
+49 421 53 73-0 · www.univeg.de

Fruchthaus Hulsberg

Obst · Gemüse · Südfrüchte · Exoten
Großhandel/Import

Gastronomie - Frischdienst

Großmarkt Bremen
 Spezialitätenhalle
 Eingang 9
 Verkauf von 3.30 - 14.00 Uhr

Tel.: 04 21-4 27 66-0
 Fax: 04 21-4 27 66-10
 Mobil: 0171-800 2000
 Internet: www.fruchthaus-hulsberg.com

Fruchthaus Hulsberg, Am Waller Freihafen 1, 28217 Bremen

EFEFIRAT
ethic & organic foods

Wir wissen die Ansprüche der Kunden sind hoch. In unserer mediterranen Produktwelt finden Sie immer eine erstklassige Qualität, die man schmeckt.

Efefirat Impex GmbH
 Am Waller Freihafen 1 • 28217 Bremen
 Tel.: 0421 534646 • Fax: 0421 535407



Türkische und arabische Spezialitäten

KH Foods – so schmeckt der Orient

Seit sechs Jahren ist KH Foods auf dem Großmarkt zu Hause und bringt den Geschmack des Orients nach Bremen. Mit rund „fünfhundert Produkten aus tausendundeiner Nacht“ bietet das Unternehmen ein abwechslungsreiches und hochwertiges Programm, das von den Kunden türkischer und kurdischer, aber auch deutscher und russischer Lebensmitteleinzelhändler sehr geschätzt wird. Neben Klassikern wie eingelegten Weinblättern und Oliven gehören dazu viele Spezialitäten, die hierzulande noch nicht so bekannt sind und auf ihre Entdeckung warten. Zu den Highlights in der kalten Jahreszeit

zählen arabische Süßigkeiten, wie z. B. Baklava aus Syrien. Sehr zu empfehlen ist auch die Feigenmarmelade, die als orientalischer Brotaufstrich ebenso überzeugt wie als Zutat für selbst gemachte Kuchen und andere Süßspeisen. Besonders beliebt sind auch fertige Gewürzmischungen. Die auf dieser Seite abgebildete Mischung besteht aus grünem Thymian erstklassiger Provenienz, ergänzt um Sesamkerne, Salz, Pflanzenöl und andere Gewürze. Diese Spezialität überzeugt übrigens nicht nur den Gaumen, sondern gilt auch als probates Mittel gegen Erkältungen.



C+C Großmarkt kommt 2012

Langfristiger Mietvertrag mit EDEKA/MIOS unterzeichnet!

Der Mietvertrag steht: Zum Ende des 3. Quartals 2012 wird die MIOS Großhandel GmbH, eine hundertprozentige Tochter der EDEKA, mit einem C+C Großmarkt auf dem Gelände des Bremer Großmarkts starten. Auf einer Fläche von rund 5.000m² wird MIOS die bisherige Angebotspalette des Großmarkts optimal ergänzen und abrunden. Für diese Ansiedlung haben die ersten Umbaumaßnahmen in der Obst-

und Gemüsehalle bereits begonnen. Der Großmarkt tut alles, um die dafür notwendigen Arbeiten so reibungs- und geräuschlos wie möglich zu leisten. Sollte es dennoch beim Einkauf zu irgendwelchen Beeinträchtigungen kommen, bittet die Leitung des Großmarkts um Verständnis und Entschuldigung. Die klock.twee wird Sie über dieses wichtige Projekt in den nächsten Ausgaben auf dem Laufenden halten.



**Naturkost
Kontor
Bremen**

Ihr Frische-Lieferant

- » komplettes Angebot aus kontrolliert biologischer Erzeugung
- » Obst und Gemüse, Milchprodukte, Käse, Getränke u.v.m.

www.naturkost-kontor.de
Telefon (04 21) 53 79 77 0

Termine

- „ Noch bis zum 23. Dezember
Schlachte-Zauber
- „ 29. Dezember von 5 – 8 Uhr
**Berliner & Kaffee in der
Blumenmarkthalle**

Impressum

klock.twee

Kundenzeitschrift der
Großmarkt Bremen GmbH



Grossmarkt Bremen
das frische centrum

Herausgeber

Großmarkt Bremen GmbH
Geschäftsführer: Uwe Kluge, (V. i. S. d. P.)
Am Waller Freihafen 1, 28217 Bremen
Telefon (04 21) 5 36 82-0, Fax (04 21) 5 36 82-20
www.grossmarkt-bremen.de

Gestaltung, Konzeption

Büro 7 visuelle Kommunikation, Bremen

Fotos

Büro 7, Großmarkt Bremen, Blume und Raum
Hannover

Redaktion

Roger Harders, text & konzept, Bremen

Druck

Druckhaus Humburg, Bremen

Anregungen bitte an: redaktion@buero7.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion. Irrtümer vorbehalten.